

# dein reich komme

Autor(en): **Fuchs-Ott, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **95 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-144276>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

wer sagt  
dein reich komme  
sagt nein  
zu den reichen dieser welt

sie regieren uns  
mit dem tod

wir beten nicht an  
das kapital  
den markt  
die macht  
die sicherheitspolitik  
den fortschritt  
die werke ihrer hände  
götzen  
nichtse

wir huldigen nicht  
ihrem molochgott  
ihre religion  
ist nebel  
rauch  
beweihräucherung der mächtigen  
den armen brennen  
die augen  
die felder  
die hütten  
ab

wir kündigen  
unsere komplizenschaft mit süchtigen  
herrschhabichsüchtigen  
in kirche und gesellschaft  
in allen bereichen

wir verweigern  
den gehorsam  
wenn die herren wieder  
das kriegsspiel ansagen  
kein eid  
auf niemand

du kannst nicht zwei herren dienen  
du kannst nicht dem vater  
und dem system der herren dienen

wir haben uns entschieden  
wir starren nicht auf den DAX  
wir kümmern uns nicht um den  
börsenbericht  
wir meiden die weltausstellung

---

# dein reich komme

Peter Fuchs-Ott

---

wir erstarren nicht in ehrfurcht  
vor dem Potsdamer Platz  
wir fürchten uns nicht vor dem  
stacheldraht  
vor der US-kommandozentrale in  
Stuttgart-Vaihingen

wir misstrauen  
ihren parolen statistiken und  
verspreche(r)n  
misstrauen dem augenschein

die hofnarren und schranzen  
ihrer kulturprogramme  
gestikulieren ins leere  
wir machen die glotze aus

wir entziehen dem system  
unsere leben (unsere seelen)  
werfen den knüppel weg  
gehen  
auf die hinterseite des landes  
unser platz  
bei den verlierern des systems  
bei denen die dem system widerstehen  
bei denen die das system überwinden  
beim vater

wer sich querstellt  
stellt sich  
zwischen die fronten  
in ihre schusslinie  
sie können unsern durst nicht löschen  
wir haben einen namen  
wir haben einen traum  
vom leben

unsere hoffnung ist  
radikal  
anders  
es gibt kein neues leben  
im alten  
wir flicken nicht  
am zeug herum  
wir erwarten eine neue welt  
eine welt  
in der alle geschöpfe  
alle menschen guten willens  
platz haben

sie können ihn nicht töten  
den traum des vaters

---

dein reich komme  
kehrt um  
und bringt euer leben wieder in ordnung  
dein lebensstil des teilens komme  
eine/r trage des/der andern last  
dein regierungsstil komme  
eine/r wasche dem/der andern die füsse  
dein liebeskommunismus komme  
sie haben alles gemeinsam  
keine/r leidet not  
deine freiheit komme  
sie leben und arbeiten verbindlich  
zusammen  
deine gerechtigkeit komme  
eine/r vergebe dem/der andern  
siebzig mal siebzig mal  
dein friede komme  
stecke dein schwert ein  
deine ruach (geistig) komme  
sie mache uns  
beziehungsfähig  
solidarisch  
mutig und prophetisch  
dein schalom komme  
du selbst  
vater  
sohn  
ruach

sie haben keine vision  
von gerechtigkeit und frieden  
ein volk ohne vision  
wird sterben

wir leben  
als brüder und schwestern  
als brüder und schwestern  
zu leben  
ist die antwort auf  
klassengesellschaft  
kapitalismus  
sozialen zerfall  
ausbeutung  
krieg und zerstörung  
das ist politik  
nicht religion  
eine neue politik

das ist kein film  
hier wird nicht gespielt  
mit unserer sehnsucht  
hier

---

bewegt sich wahrhaftig  
etwas  
hier sind wir dabei  
wir blinden lahmen krüppel  
aussätzigen zum tod verurteilten  
wir idioten  
wir von den hecken und zäunen  
es gibt arbeit  
in fülle  
kein fertighaus  
stein um stein  
von ganz unten  
im schweisse deines angesichts  
hand in hand  
bauen wir  
das haus des vaters  
lassen wir uns einbauen  
in die klassenlose  
herrschaftsfreie gesellschaft  
an manchen orten  
dieser erde  
wird so gebaut  
noch im untergrund  
noch im hinterland  
auf der rückseite der geschichte  
unscheinbar  
aber zart und genau

es hat angefangen  
mit Abraham  
und ist nahe herbeigekommen  
mit Jesus  
dem sohn  
und wird vorgeschattet  
durch die söhne und töchter  
die sich haben rufen lassen  
klein  
zerbrechlich  
bedroht  
durch unsere gewaltige schwachheit  
dennoch  
unzerstörbar  
wie die liebe  
und wird  
erhofft  
erwartet  
erseht  
erlebt

dein reich  
komme  
die zeit ist reif